

A2<sup>r</sup>

Die vorred

Dem Edlen vnd ftrēgē  
 en herren/ herr Johans Bock vō Gerß  
 heim/ ritter der loblichen vnd hoch von  
 got begabter ftat Straßburg Stett-  
 meifter meinem gūntigen lieben herrē.  
 Embüt ich Jacob wimphelling der hei-  
 ligen gefchrifft licenciat meinen willigē  
 dienft 7c.  
 DEr mēfch der  
 von got vnferm herren  
 in dis iomortal die vn-  
 entlich feligkeit/ durch  
 haltung feiner gebot zū  
 erlangen geletzt ift/ mag nit gerüwiger  
 vnd frōlicher leben hie füren/ dan das  
 er mit gūter fridfamer gewiffen/ on er-  
 zürnung gottes vnd letzung feines nech-  
 ften/ fich vmb keinerlei fachen willē/ die  
 im vff erdtreich begegē mag/ laß/ jn  
 zorn/ erfchlagenheit/ zancken/ koftfchlick-  
 ende/ langwirig gerichts vbūg/ anfchla-  
 ge fich felbs zū rechnen ynfüren/ dan ym  
 an feinem gemüt vnd vernunft (dauō  
 er ein menfch genent) aber des leibs vñ  
 der fynligkeit halb/ dem vihe gleich ge-  
 acht würt. Niemandis wider feinen wil-  
 len/ fo lang er fich an got ftüret/ vñ ym  
 felber nit abftot/ nachteil bringen mag.  
 Es feien ioch verachter/ vefpötter/ nach-  
 reder/ fchmäher/ falſch anleger/ verreti-  
 fcher der gewaltigē orenblefer/ als Phi-  
 loſtratus meldet/ folichs hat fich gefliß-  
 fen der hochberūmbt fant Joānes Cri-  
 ſoftomus/ in difem nachfolgenden büch-  
 lin zū beweren/ das ich vßfunderer lieb-  
 ftrenger her euwer ftrenge vß hübfchge-  
 ziertem vnd wol geblütem latein inn  
 fchlecht gemein tütſch verandert habe.

II

Wöll v. S. vō mir alzeit enwerm willi-  
 gen in funderm wolgefallen vff nemen  
 vnd andern gūten fründen (dunckt es  
 euch gūt fein) mitteilen/ dan ich in hoff-  
 nung bin/ das dife ler (fo fie in dem mē-  
 fchen hertzlischen gefaffet vñ gegründet  
 würd) müg einem yeden/ nit allein wid<sup>9</sup>  
 böß bewegung/ vngedult/ traurigkeyt/  
 durchechtigung/ funder auch das er nit  
 in dem greit/ in wolluft des leibs/ vñ  
 alle andern difer welt fchedliche reitzūg  
 verdiefft werd/ zū funderm troft vnd  
 artzny erfchieffen. Datum Freiburg vñ  
 den letften tag des monats May/ von  
 Criftus geburt/ taufent fünff hund<sup>9</sup>t vñ  
 neun Jare.

Ein büchlin fant Johā-  
 nes Crifoftomi des tittel vnd inhalt ift  
 das niemant geletzt vñ gefchedigt mag  
 werden/ dan von im felbs.  
 In difem büchlin bewerte der Heilig  
 lerer durch bewerte ſprüch der heiligen  
 gefchrifft/ vnd durch offenbare vernünf-  
 tige vrfachen/ dife nachfolgende ftück.  
 Zū dem erften/ wan alle menfchen dy  
 vff erdtreich vnd dem meer wonen/ fich  
 vereinigten vnd zū famen kemmen ye-  
 mands zū letzen/ das fie in keinen weg  
 dem fchaden mögen/ der von im felbs  
 nit geletzt würt.  
 Zū dem andern das die heiligē men-  
 fchen groffen nutz empfahe/ in dē din-  
 gen/ in denen man achtet fie gepeiniget  
 werden.  
 Zū dem dritten das die allein geletzt  
 werden die da letzen.  
 Zū dem fierden/ dz der/ der fich felb-